Eine neue Jagd

Von Tsuji_chan

Kapitel 2: ~~Kapitel zwei – Ein neuer Fall??~~

~~Kapitel zwei – Ein neuer Fall??~~

Sie hatten gerade einen Fall fast erfolgreich beendet und das mit dem "fast erfolgreich" hatte sie beinahe das Leben gekostet, als der Dämon sie beide am Wickel hatte und nur ein dummer Zufall war es zu verdanken, da sie davon gekommen waren. Sam war ohnmächtig geworden, da der Dämon ihn gewürgt hatte und Dean hatte die Gunst der Stunde genutzt und zugeschlagen.

Und nun schliefen ihren Sieg aus...Zumindest Sam...Dean war derjenige, der fahren musste. Aber das war ihm relativ egal, denn nur ungern ließ er jemand anderen sein Baby fahren... seinen heißgeliebten Chevrolet Impala.

Im Radio kam nur das übliche...
Nachrichten,
Wetter,
und langweilige Musik.
Dean Blick wanderte zur Seite, wo Sam schlief.
Die braunen Strähnen hingen dem Jüngerem im Gesicht und sein Atem beschlug die Scheibe.
Ein Lächeln tauchte auf, was sich aber bald in ein dreckiges Grinsen verwandelte...
>Wollen wir doch mal sehen...<, aus seiner Lederjacke kramte er eine Zigarette und steckte sie ihm in den Mund...kurz verharrte er, immerhin musste er auch fahren...
Schnell zückte er sein Zippo, mit Gravur und entzündete die Kippe, bevor er sein Handy rausholte und ein Foto machte.
Aber damit war es noch nicht genug...Dean hörte im Radio gerade ein Lied und er drehte es mit einem Ruck lauter!!
*„...Carry on my wayward son!! There'll be peace when you are done! Lay your weary head to rest! Don't you cry no more!!!(*1)“*, gröllte Dean mit Feuereifer mit und weckte somit Sam, welcher an der Zigarette zog, als er einatmete, sich verschluckte und im selben Moment hustete. Gerade noch rechtzeitig fing er die Kippe auf, betrachtete sie kurz verwirrt, ehe er das Lachen seines Bruders vernahm.
„Hahahaha...“ „Mann Dean!! Das ist nicht witzig!!!“ „Finde ich schon!!“ „Du bist so ein Idiot!!“, er kurbelte das Fenster runter, schmiss die Zigarrette raus. „Dito!! Aber jetzt ist nicht die Zeit zum Quatschen!“ „Das sagt der Richtige!!!!“, entnervt zog Sam seinen Laptop hervor und begann sofort mit der Recherche. „Wo sind wir überhaupt, wenn

ich fragen darf?“, etwas orientierungslos sah er sich um. „Also...“, Dean machte eine Art Räuspern, „Wir beide erreichen gleich das kleine, verschlafene Nest ***"Holidays Lake"***...Ja, der Name klingt bescheuert, ich weiß und jetzt sieh mich nicht so belämmert an, als ob ich ein Kaninchen überfahren hätte...Das steht da!!“, mit einer schlichten Handbewegung deutete auf das Schild, keine 2 Meter vor ihnen, und Sams Augen wurden größer.
„Für so einen Namen sieht es aber ganz schön...naja...“
„Heruntergekommen aus?? Tja...“, lässig lehnte sich Dean zurück, „Das könne wir ja nicht ändern, ausserdem...Haben wir nicht schon schlimmeres gesehen oder??“
Dabei grinste er seinen jüngeren Bruder an. Sam schnaubte nur und durchforstete weiter das Internet. Dean biegte in die Einfahrt ein, hielt Ausschau nach einem Motel.
>Mann!! Wo ist denn hier verdammtes...ah...Bingo...!!<
Es sah nicht verkommen aus, denn dazu war es viel zu neu...Herrenhausmäßig halt...
„Yo...wir sind da, kleiner Bruder...“ Mit einem heftigen Stoppen parkte er den Impala und Sam wurde in den Sitz gepresst zusammen mit seinem Laptop, der sich in seinen Magen presste. „Mensch Dean!! Geht das nicht mal sanfter?!?!“
„Sanfter?? Mein Gott Sammy!!“ „Sam!“ „Soll ich dich vielleicht vorher in Watte einwickeln, bevor wir losfahren??“ Skeptisch hob der ältere Wincester die Augenbraue, ehe er ausstieg. Sam schnallte sich ab und folgte ihm, nachdem er ihre Tasche aus dem Kofferraum geholt hatte.
Und schon stand er dem nächstem Problem gegenüber...An der Rezeption stand eine hübsche Frau mit brünetten, mittelangen Haare und wunderschönen blauen Augen. Sie und Dean unterhielten sich und das anscheinend nicht übers Wetter...
Ein lautes Räuspern und beide sahen ihn an.
„Oh...“, kam es nur von der Frau, worauf sie errötet den Kopf senkte, „Ich...wusste nicht...“
„Was?? Nein!!“, kam es automatisch von beiden.
„Nein!! Ähm...das ist mein jüngerer Bruder...“, erklärte Dean mit seinem unwiderstehlichen Lächeln, „Wir hätten gern ein Zimmer...aber mit zwei GETRENNTEN Betten, wenn es geht!“
„Natürlich...nachher gibt es Kaffee und Kuchen, als Begrüssung!“
„Na, dass nehmen wir doch gerne an!“, damit nahm er den Schlüssel entgegen und schritt in den nächsten Stock, „……Warum halten uns alle immer für schwul??!!!“
„Bin ich Jesus??!“ „Das is alles nur deine Schuld! Du und deine Hundewelpenaugen!!“
„Was??!! Jetzt mach mal halblang!! Wer hat denn hier wieder mal wieder mit dem unterem Teil des Körpers gedacht?? Ich ganz sicher nicht!!“ Dean warf empört die Arme in die Luft und verbiss sich einen Kommentar. Es hatte ja doch keinen Sinn und deswegen ließ er es.
„So...schmeißen wir erstmal alles hin und gehen was essen!! Ich hab einen Bärenhunger.“
Und schon war Dean auch wieder aus der Tür. Sam seufzte, verstaute seine Klamotten auf dem Tisch, hing sich aber den Laptop um und folgte seinem Bruder.

Er fand ihn im Salon wieder, wo er gerade ein Stück Kuchen entgegen nahm und sich angeregt mit der Frau von der Rezeption unterhielt.
„Ah...endlich auch wieder da?!?!“, beinahe euphorisch stürzte sich Dean auf seinen Teller.
„Also...Wir sollten uns erstmal vorstellen oder??“, freundlich reichte Sam der Frau seine Hand, „Ich bin Sam...Sam Hunt und das ist Dean Hunt!“ „Ungewöhnliche Name,

aber naja...ich bin Jessica Savyer...“ Dabei lächelte sie Sam an, was ihn erröten ließ.
„Mhm...der Kuchen ist ausgezeichnet!! Machen sie den selbst??“
„Ja!!...Danke...Backen ist mein Hobby...hier und da etwas, wenn ich Zeit habe...“, sie senkte verlegen den Kopf und Dean hob seine Augen um einen Blick auf ihr Dekolletté zu werfen, worauf er einen Tritt von Sam kassierte.
>Aua...Bitch...<, formte er lautlos seine Worte.
Sam sah ihn belustigend an, ehe er sich an Jessica wandte.
„Ich habe gehört, dass hier merkwürdige Dinge passieren...“, sofort sah sie ihn panisch an, jedoch änderte sich ihr Blick sofort. „Wie kommen sie denn auf sowas??“ „Naja...ich habe viel gehört...von seltsamen Ereignissen...“
„Ach ja?? Hm...nein...Da muss ich Sie enttäuschen. Sowas haben wir hier nicht...“, dabei lächelte sie wieder und Sam wurde das Gefühl nicht los, dass sie etwas verschwieg, doch Dean verhinderte weitere Fragen. „Ach...nehmen sie es nicht allzu ernst! Mein kleiner Sammy hier mag Gruselgeschichten...“ Dean legte seinen Arm und Sams Nacken und wuschelte durch seine Haare, was den Jüngeren überraschte. „Mann Dean!! Lass den Mist!!“
„Hahaha!!! So ist er unser Sam!!! Immer für Späße zu haben!!“
Jessica beobachtete die beiden und musste schmunzeln. „Wissen Sie was...? Hier in der Nähe ist unsere Bibliothek! Zwar ist sie klein, aber für uns ist sie perfekt...Vielleicht finden sie da etwas...“, dabei zwinkerte sie Sam zu, was diesen verlegen machte.
Sie erhob sich, als die Rezeptionsklingel ertönte. „Ich muss wieder zur Arbeit…Haben sie einen schönen Tag!!“ Beide nickten ihr zu.

„Hey Sammy…ich glaub die steht auf dich!“, rief Dean ihm zu und nahm einen Schluck von dem Kaffee. „Haha…sehr witzig!! Du hast uns ganz schön blamiert, du Held!!“
„Bitch!“, grinste Dean nur, worauf Sams Antwort nur **"Jerk"** war.
Deans Grinsen wurde größer, als er sah, wie rot Sams Wangen wurden.
Die Brüder beendeten ihr Mahl und begaben sich nach draußen, wobei es Dean nicht lassen konnte und ihn immer wieder damit aufzog.
>Gott…haha…man kann ihn ja so leicht ärgern…toll!! Hahaha…<, sie stiegen beide in den Impala und fuhren zur Bibliothek, die ihnen Jessica genannt hatte.
Gut…sie sprach von klein, aber das sie so klein wahr, überraschte selbst Dean.
„Wow…das ist wirklich…wirklich…WIRKLICH…klein!“, posaunte der ältere Winchester raus und Sam schüttelte nur den Kopf. „Halt die Klappe, Dean und komm endlich…“ Sam schritt energisch an ihm vorbei, die Laptoptasche unterm Arm geklemmt. Dean lachte bloß, schloss sein heißgeliebtes Baby ab und folgte ihm.
Natürlich entging ihm nicht das süße Hinterteil vor ihm, welches sich so konsequent hin und her bewegte. >Hm…lecker…<, dabei leckte er sich unbewusst über die Lippen und war drauf und dran eben jenes Hinterteil zu berühren, als er gegen Sam stieß, der sich just in dem Moment umdrehte. „Woah!! Mann Sammy!! Was soll das?!“ „Alter, was das soll?? Ich denke, das du mir gerade an den Arsch fassen wolltest!“
„WAS??!!“, Dean schwankte zurück, „Nein!! Gott!! Verdammt Sammy, du bist…“
„…Dein Bruder und weiter?? Wäre ich nicht stehengeblieben, wärst du glatt über mich hergefallen!“, Dean starrte ihn mit immer größer werdenden Augen an, doch Sam wandte sich nur seufzend ab, „Vielleicht solltest du dir wieder ne Frau suchen…scheinst ja schon voll auf Entzug zu sein!“ Dabei lachte Sam und verschwand durch die Eingangstür. Dean starrte ihm immer noch hinterher. >Soll das etwa heißen, das ich Sam die ganze Zeit auf den Arsch geschaut habe??!! <, er blickte sich verwirrt

um, in der Hoffnung vielleicht etwas Ungewöhnliches zu finden, doch wider Erwarten war nichts, >Fuck…Ich muss wohl ganz dringend mal wieder…Hoffentlich gibt's hier ne Bar…<
Er schüttelte seinen Kopf und straffte seine Schultern.

Drinnen fand er Sam auch sofort, zumindest den aufgeklappten Laptop. Sam schien wohl umher zu wuseln, also setzte sich Dean und blickte sich um.
Dabei rutschte seine Augenbraue nach oben und sein Mund verzog sich zu einem leisen Schnalzen (*2). Er sah viele Menschen in dieser viel zu kleinen Bücherei. Überwiegend alte Leute und Kinder. Hier und da einige Frauen und Männer.
Als ihm das zu langweilig wurde, ließ er seinen Blick zum Fenster raus schweifen, wo er praktischerweise auch sein Baby im Blickfeld hatte.

„Darf ich ihnen etwas anbieten??", Deans Kopf ruckte herum und blickte in hellblaue Augen, die zu einem wunderschönen Gesicht gehörten, mit dazu passenden Kussmund. Umrahmt wurde es noch von blonden mittellangem Haar. >Heiß…<, war sein erster Gedanke.
„Sir??" „Äh, klar…Kaffee??", er brachte sein unwiderstehliches **"DEAN WINCHESTER LÄCHELN"** zum Einsatz und siehe da?! Prompt wurde die Kleine rot.
>Ich hab es doch immer noch drauf…blöder Sam…< „Kaffee also?? O-Okay…", leichter verlegen verschwand sie wieder. In dem Moment kam Sam wieder. Im Schlepptau einige verstaubte alte Bücher und dahinter sogar noch eine Frau…welche das Wort…Uhrzeit neu definierte…Deans Meinung nach.
„So…danke sehr Mrs. Black.", dabei blickte Sam die ältere Frau mit seinem waffenscheinpflichtigen Hundeblick an, worauf Dean nur mit den Augen rollte.
„Na, na…nicht flirten, Sammy!" „Blödmann!!"
Dean grinste ihn wieder an…

Fortsetzung folgt…

Tada…ja…ja bin ich wieder und ich muss euch eins sagen…die dritte Staffel is ja mal sowas von geil!!! Nee…ich hab im Dreck gelegen vor Lachen und neee…Samm…haaaaaaaccchhh und Dean erst…ein Traum!!!!
Aber naja…man sollte die echt sehen…nein, ich könnt mich stundenlang darüber unterhalten, aber nein!!!
Mach ich nicht…freut euch bloß auf die DRITTE STAFFEL!!!!!!

Erklärungen:
(*1) = Carry on wayward Son von Kansas*am Ende jeder Staffel gespielt…tolles lied!!!*
(*2) = das hab ich ab und an beobachtet bei Dean…jedenfalls das Augenbrauen hochziehen…